

„Tanklust“ macht Freiberg zum Ort der Ideen

Initiative sichert der Kreisstadt Teilnahme an einer Kampagne zur Fußball-WM

Die Freiburger Initiative „Tanklust“, die sich für die Umrüstung von Autos auf Pflanzenöl stark macht, gehört zu den Siegern des Wettbewerbes „365 Orte im Land der Ideen“ von Bundesregierung und Deutscher Bank. Die Aktion, an der sich bundesweit mehr als 1200 Orte beteiligt hatten, ist eines von fünf Projekten einer Image-Kampagne, mit der sich Deutschland im Jahr der Fußball-WM präsentieren will.

VON CLAUDIA HANISCH

Freiberg. „Für Freiberg ist das eine Riesenchance. Bei dieser Aktion schaut die ganze Welt zu“, erklärt Gunter Erfurt, der zu den Mitinitiatoren der Bewerbung gehört. Ein großer internationaler Medienrummel wird die Kampagne „Deutschland – Land der Ideen“ begleiten.

Vom ehemaligen Stadtmarketing-Chef Stefan Krause auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht, schickte die „Tanklust“-Initiative ihre Bewerbung nach Berlin. Das Kon-

zept der solaren Mobilität mit Pflanzenöl überzeugte die Jury. Dabei wiesen die Initiatoren auf die Tradition von Sachsen als Automobil- und Pflanzenölland, die Notwendigkeit des Umdenkens in Zeiten globaler Umweltprobleme und steigender Erdölpreise sowie das solarindustrielle Umfeld der Bergstadt hin.

„Freiberg verkörpert alles, was in zehn Jahren Normalität sein wird“, meint Erfurt. Im Bereich „solare Immobilien“ habe die Stadt Erfolge vorzuweisen. So gibt es die Bürgerkraftwerke von „Tivoli“ und Geschwister-Scholl-Gymnasium. Auch zahlreiche Dächer von Industriebetrieben fangen Sonnenlicht ein und erzeugen umweltfreundlich Strom.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 stellen sich die 365 Wettbewerbssieger der Öffentlichkeit und den nationalen und internationalen Medien vor. In Freiberg ist diese Veranstaltung bereits für 31. Januar angesetzt. Den Initiatoren von „Tanklust“ bleibt also nicht viel Zeit. „Wir hoffen deshalb auf die Unterstützung von Stadtverwaltung, Universität und Wirtschaft“, sagt Gunter Erfurt. Freiberg wurde zudem in den Reiseführer „Deutsch-

land – Land der Ideen“ aufgenommen, der im Januar erscheint.

Der Sieg im Wettbewerb sei wichtig, gerade angesichts der Unsicherheit, die der gegenwärtige Streit um die künftige Besteuerung von zugemischten Biokraftstoffen aufwirft, erklärt „Tanklust“-Gründer Sascha Wagner, der in Langenau seit drei Jahren Dieselfahrzeuge auf Pflanzenöl umrüstet. Das komme der Umwelt zugute und stärke die regionale Kreislaufwirtschaft. Erst im Oktober startete „Tanklust“ in Kooperation mit dem Agendaverein das deutschlandweit erste Carsharing mit Pflanzenöl-Mobilen.

Als „Orte der Ideen“ wurden unter den mehr als 1200 Einsendungen 83 Unternehmen, 88 Forschungs- und Bildungseinrichtungen, 84 Museen, 80 Initiativen, kommunale Einrichtungen, Verbände und Vereine, 22 Festivals, Orchester und Theater sowie acht touristische Projekte ausgewählt. Zu den 22 sächsischen Projekten zählen neben „Tanklust“ auch die Dresdner Frauenkirche, die Meißner Porzellanmanufaktur, die Lange Uhren GmbH Glashütte und das Bio-Innovations-Zentrum Dresden.